

Auftraggeber

IMD Immobilien-Management Duisburg
Abteilung TG-E
47049 Duisburg

Betriebsort

Städtische Förderschule
Hoher Weg 15 - 17
47137 Duisburg

Prüfbericht

vom: 09.10.2012 (6598-02)
Ge/ER

☐ Planungsvorprüfung

☒ Wiederkehrende Prüfung

☐ Erstmalige Prüfung

☐ Nachprüfung auf Mängelbeseitigung

Prüfung gemäß:
☒ PrüfVO NRW

☒ ArbStättV

☐ SBauVO

☒ SchulBauR

☐ KhBauVO

- ☐
- Versammlungsstätte
-
- ☐
- Beherbergungsstätte
-
- ☐
- Verkaufsstätte
-
- ☐
- Hochhaus
-
- ☐
- Garage

☒ GUV-V A 3

Prüfdatum: 27.09.2012

Errichtungs-/Umbaujahr: -- / 2006

Prüfumfang:

mängelfrei

- | | | |
|---|-------|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Elektrische Anlagen | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlage | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Brandmeldeanlage (BMA) | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Alarmierungsanlagen (elektroakustische Notfall-Warnsysteme - EAN) | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen (Wandhydranten) | Stück | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Natürliche Rauchabzugsanlagen / Rauchabzüge | Stück | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Maschinelle Rauchabzugsanlagen sowie maschinelle Überdruckanlagen zur Rauchfreihaltung von Rettungswegen | Stück | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Raumluftechnische Anlagen Zuluft- / Abluftanlagen | Stück | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Hygieneinspektion nach VDI 6022 Bl.1 | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> CO-Warnanlage | Stück | <input type="checkbox"/> |

| Laufende Nummer | Erhöhte Gefahr ¹ | Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen |
|-----------------|-----------------------------|---|
| 1 | | <p><u>1.0 Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung</u></p> <p>Wir wurden beauftragt, die Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung, der Schule einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen.</p> <p>Zur Beurteilung wurden die "Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der PrüfVO durch Prüfsachverständige" - Prüfgrundsätze NRW -, veröffentlicht als Anhang zur Prüfverordnung vom 24. November 2009, herangezogen.</p> <p>Folgende bereitzustellende Unterlagen lagen am Prüftag zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baugenehmigung, AZ 62-34-BN-2005-0111 vom 29.07.2005 - Brandschutzkonzept der Fa. Kersting + Gallhoff Architekten, Projekt-Nr. 284-021 vom 28.05.2005 (10 Seiten) - Stellungnahme Brandschutzkonzept bezüglich Alarmierungsanlage IMD-TG-I 31 vom 13.06.2005 - Brandschutzkonzept Grundrissplan vom 25.05.2005 - Prüfbericht der letztmaligen wiederkehrenden Prüfung der Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung, durchgeführt durch die Fa. Ehrig Technische Überwachung GmbH vom 12.11.2009 <p>Folgende gem. den o. g. Prüfgrundsätzen bereitzustellende Unterlagen wurden nicht durch den Betreiber vorgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baugenehmigung aus dem Errichtungsjahr der Schule und der Turnhalle einschl. der genehmigten Bauvorlagen. <p>Die Prüffeststellungen erfolgen vorbehaltlich der Erkenntnisse, die nach Einsicht in die fehlenden bereitzustellenden Unterlagen erlangt werden.</p> <p>Eine Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung wurde im Bereich der Turnhalle Gebäudeteil 2 sowie im Hauptgebäude Gebäudeteil 1 vorgefunden.</p> <p>Das Gebäude gliedert sich in folgende lfd. IMD-Nummern auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Hauptgebäude 2 Sporthalle mit Werkräumen 3 Pausen-WC-Anlage mit Verbindungsgang 4 Garage (nicht Auftragsbestandteil) |

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

| Laufende Nummer | Erhöhte Gefahr ¹ | Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen |
|-----------------|-----------------------------|---|
| 1 | | <p><u>1.0 Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung</u></p> <p>Wir wurden beauftragt, die Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung, der Schule einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen.</p> <p>Zur Beurteilung wurden die "Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der PrüfVO durch Prüfsachverständige" - Prüfgrundsätze NRW -, veröffentlicht als Anhang zur Prüfverordnung vom 24. November 2009, herangezogen.</p> <p>Folgende bereitzustellende Unterlagen lagen am Prüftag zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baugenehmigung, AZ 62-34-BN-2005-0111 vom 29.07.2005 - Brandschutzkonzept der Fa. Kersting + Gallhoff Architekten, Projekt-Nr. 284-021 vom 28.05.2005 (10 Seiten) - Stellungnahme Brandschutzkonzept bezüglich Alarmierungsanlage IMD-TG-I 31 vom 13.06.2005 - Brandschutzkonzept Grundrissplan vom 25.05.2005 - Prüfbericht der letztmaligen wiederkehrenden Prüfung der Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung, durchgeführt durch die Fa. Ehrig Technische Überwachung GmbH vom 12.11.2009 <p>Folgende gem. den o. g. Prüfgrundsätzen bereitzustellende Unterlagen wurden nicht durch den Betreiber vorgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baugenehmigung aus dem Errichtungsjahr der Schule und der Turnhalle einschl. der genehmigten Bauvorlagen. <p>Die Prüffeststellungen erfolgen vorbehaltlich der Erkenntnisse, die nach Einsicht in die fehlenden bereitzustellenden Unterlagen erlangt werden.</p> <p>Eine Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung wurde im Bereich der Turnhalle Gebäudeteil 2 sowie im Hauptgebäude Gebäudeteil 1 vorgefunden.</p> <p>Das Gebäude gliedert sich in folgende lfd. IMD-Nummern auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Hauptgebäude 2 Sporthalle mit Werkräumen 3 Pausen-WC-Anlage mit Verbindungsgang 4 Garage (nicht Auftragsbestandteil) |

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

| Laufende Nummer | Erhöhte Gefahr ¹ | Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen |
|-----------------|-----------------------------|--|
| | | <p><u>Zur Prüfung verwendete Messgeräte</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Multimeter Chauvin Arnoux CA 5220- Vielfachmessgerät Schutzmaßnahmen Benning IT 120 B- Beleuchtungsstärkemessgerät Panlux electronic 2- Strommesszange AMPROBE ACED-3400 IND- Infrarotthermometer Raytec Raynger MX2 <p><u>Begleitpersonen</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Blumentritt, Hausmeisterin der Schule <p><u>1.1.1 Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung Hauptgebäude (Ifd. IMD-Nr. 1)</u></p> <p>Seit der letzten Prüfung der Sicherheitsbeleuchtung und der Sicherheitsstromversorgung im Jahr 2009 wurden im Schulgebäude insgesamt 9 neu hinterleuchtete Piktogramme zur Kennzeichnung des Rettungsweges installiert. Im Einzelnen wurden nachfolgend aufgeführte Piktogramme vorgefunden:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1 Piktogramm 2. OG- 2 Piktogramme 1. OG- 3 Piktogramme EG- 3 Piktogramme UG (in den Betreuungsräumen) <p>Am Prüftag waren alle hinterleuchteten Piktogramme bei Netzbetrieb sowie bei Netzausfall wirksam.</p> |
| 2 | | <p>Leuchten der Sicherheitsbeleuchtung und Verbindungs-/Abzweigstellen im Zuge eines Sicherheitsbeleuchtungskreises müssen leicht erkennbar und dauerhaft durch eine roten Markierung gekennzeichnet sein. Bei Leuchten ist zusätzlich an geeigneter Stelle in unmittelbarer Nähe der Leuchte die Verteiler- und Stromkreisbezeichnung anzubringen (VDE 0108/10.89, Teil 1, Abschn. 6.7.17, VDE 0108/12.79 Abschn. 5.1, VDE 0108/02.72 § 7). Diese roten Markierungen mit Angabe der Verteiler- und Stromkreisbezeichnungen fehlen bei allen Leuchten im Turnhallenbereich (Werkräume sind beschriftet).</p> |
| 3 | | <p>Gem. VDE ist die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung mit Einzelbatterien monatlich zu prüfen.</p> <p>Darüber hinaus sind die Batterien außerhalb der Betriebszeit mit allen angeschlossenen Verbrauchern bis zur zulässigen Entladeschlussspannung einmal im Jahr zu entladen. Der Prüfzeitpunkt ist dabei so zu wählen, dass die Batterien rechtzeitig zu Betriebsbeginn wieder mit 90 % der für die Nennbetriebsdauer erforderlichen Strommenge aufgeladen sind.</p> <p>Über die regelmäßigen Prüfungen sind Prüfbücher zu führen, welche die Kontrolle über mind. 2 Jahre gestatten.</p> |

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

| Laufende Nummer | Erhöhte Gefahr ¹ | Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen |
|-----------------|-----------------------------|--|
| | | <p>1.3 Zusammenfassende Stellungnahme <u>Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung</u></p> <p><input type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Der Weiterbetrieb/die Inbetriebnahme ist zulässig.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Die festgestellten Mängel sind zu beseitigen, und die Mängelbeseitigung ist EHRIG bis zum 30.03.2013 mitzuteilen. Die Anlagen oder Einrichtungen dürfen bis zum Ablauf der zuvor genannten Frist weiter betrieben werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden wesentliche Mängel festgestellt, die eine Nachabnahme durch den Prüfsachverständigen erforderlich machen.</p> |

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Ratingen, den 09.10.2012/ER

gez. J. Panten / C. Gellhaus
 der Sachverständige



Stempel / Unterschrift